

Wie günstig sind Discount-Fitnessstudios wirklich?

Pumpen für weniger als zehn Euro im Monat. Mit diesem Minipreis wirbt die Fitnesskette High5 um Sportler. Doch das Angebot der McFit-Tochter passt nicht zu jedem. Ein Vergleich der Discounter.

9 [Empfehlen](#) [18](#) [9](#) [0](#) Von Max Zimmermann

DAS KÖNNEN DIE GÜNSTIGEN FITNESSKETTEN

1/2

	McFit	High5	FitX	Cleverfit	Superfit (nur Berlin)
Preis in Euro	19,90	9,90 / 19,90	15	19,90 / 9,90	9,90 / 19,90 / 29,90
Aktivierungsgebühr in Euro	19	19	29	19,90	24,90
Vertragslaufzeit in Monaten	12	24/12/6/3	12	12	23/12/1
Filialen	166	30 Neueröffnungen in 2015 plus x	23	217	8
Öffnungszeiten	24 Stunden am Tag	Mo-Fr 8-24 Uhr / Sa-So 10-22 Uhr	24 Stunden am Tag	meist Mo-Fr 7-23 Uhr / Sa-So 9-20 Uhr	24 Stunden am Tag

QUELLE: DIE WELT

Ein Vergleich der günstigen Fitnessstudios lohnt sich. Nicht alle bieten ...

Foto: Infografik Die Welt

Wie ein Tier pflügt er durch das Fitnessstudio – als ob ihn nichts aufhalten könnte. Doch dann ist Schluss, die Ziellinie ist erreicht. Die Gewichte, die er eben noch durch den Raum zog, kommen plötzlich zum Stillstand.

Im neuen High5-Fitnessstudio an der Leipziger Straße in Berlin-Mitte können Mitglieder nicht nur Gewichte stemmen oder die Ausdauer trainieren. Nein, sie können sich fast wie ein Stier fühlen, der mit Gewichten beladen durch die Gegend rennt.

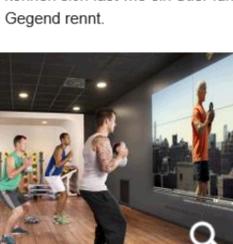


Foto: McFit

Cybertraining statt echte Mitarbeiter: McFit bietet seinen Mitgliedern dafür mehrere Kurse gleichzeitig

Das neue Fitnessmodell nennt sich Functional Training. Fitnessbegeisterte sollen an Seilen, Kletterstangen oder Holzkisten ihr eigenes Körpergewicht einsetzen, um sich noch mehr zu fordern. Mit diesem Konzept will die neue Billigkette von McFit in Deutschland Marktanteile gewinnen. Das Angebot klingt faszinierend für Sportfans: 9,90 Euro Mitgliedsbeitrag pro Monat in komplett neuen Fitnessstudios.

Doch es ist wie so oft im Leben: Was verführerisch klingt, hat oft einen Haken. Auch die Offerte von High5.

Wer zum neuen Dumpingpreis trainieren will, muss das für mindestens 24 Monate tun, und darf dann auch nur in ein einziges Fitnessstudio der eigenen Wahl gehen. Möchte man das nicht, so steigt der Mitgliedsbeitrag schnell auf die üblichen 19,90 Euro – oder sogar darüber, wenn man zum Beispiel gratis Freunde mitbringen will. Übersichtliche Tarife sehen anders aus.

Da lohnt ein Blick auf [die Konkurrenz am Fitnessmarkt](#). Deutschlandweit haben in den vergangenen Jahren mehrere Ketten im Billigsegment expandiert. FitX und clever fit wollen dem Branchenriesen McFit Marktanteile abnehmen.

Der Neue nutzt Schwächen des Platzhirschs aus

Größter Konkurrent für McFit und High5 ist derzeit FitX aus Nordrhein-Westfalen. Noch betreibt die Kette vor allem Studios im Raum Essen, doch die deutschlandweite Expansion erreicht mittlerweile auch andere [Metropolregionen wie Hamburg, Berlin und München](#). Aus 23 Filialen sollen in den kommenden Jahren bis zu 300 Studios werden – selbst wenn die Nordrhein-Westfalen das ambitionierte Ziel leicht verfehlen, könnten sie ein ernsthafter Konkurrent für McFit und ihre 166 Studios werden.

So sieht die deutsche Fitness-Landschaft aus

DIE DEUTSCHE FITNESS-WIRTSCHAFT AUF EINEN BLICK



DIE WELT

Fitnessstudio-Mitglieder sind mit durchschnittlich knapp 42 Jahren vermutlich älter als gedacht. Der Beitrag...

Foto: Infografik Die Welt

Ein klarer Vorteil von FitX fällt sofort beim Probetraining auf. Der Neuling befindet sich mitten in der Expansion und präsentiert seinen Mitgliedern wie am Berliner Alexanderplatz brandneue Filialen. Allein in Berlin sollen bis zu 30 Studios eröffnen. Und FitX (15 Euro Beitrag) nutzt genau die Schwächen aus, die Konkurrent McFit (19,90 Euro) zeigt. Das geben selbst die McFit-Trainer offen zu.

So bietet der Konkurrent seinen Mitgliedern zum Beispiel gratis verschiedene Getränke, und das sogar in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Außerdem werden die FitX-Mitglieder nicht nur an den Geräten an ihre Grenzen gebracht, sondern auch in diversen Kursen.

Zwar kann man bei McFit auch in Kursen trainieren, doch gibt es die nur in 60 von 166 Studios und auch nur virtuell auf einer Leinwand. Ein echter Trainer, der individuell falsche Trainingsabläufe korrigieren kann? Fehlzanzeige.

Überall der gleiche Kursplan

Bei McFit können Mitglieder von 6 bis 24 Uhr immer zwischen drei verschiedenen Kursangeboten wählen. Bei FitX hingegen werden wochentags nur zwei Kurse am Vormittag und vier Kurse am Nachmittag angeboten. Am Wochenende sind es sogar nur drei Kurse am Mittag. Der Kursplan gilt dabei für alle 23 Studios der Kette. Lokale Anpassungen sind bisher nicht vorgesehen.

FitX argumentiert damit, dass so die Wiedererkennbarkeit gesteigert wird. Wer ab und zu an einem anderen FitX-Standort trainiert, soll sich keine anderen Kurszeiten merken müssen.



Messe FIBO

Das sind die Fitness-Trends von morgen

Beim Probetraining vor Ort fällt sofort auf, dass vor allem alte Studios von McFit mit den neu eröffneten FitX-Studios kaum konkurrieren können. Die McFit-Testfiliale in der Berliner Heinrich-Heine-Straße wirkt dunkel und etwas in die Jahre gekommen. Die Sitzpolster aus Leder an den Geräten fangen an zu reißen und wirken abgenutzt. In den Umkleidekabinen fehlen teilweise die Schranktüren, oder die Griffe wackeln.

Doch auch in den modernen FitX-Studios, die durch ihre moderne Sichtbetonoptik beeindrucken sollen, stimmt nicht alles. Die Standardausstattung von einem

Washbecken erscheint in den Stoßzeiten etwas minimalistisch.

Und auch die Größe der Männerumkleiden im Vergleich zur Studiofläche wirkt unterdimensioniert. Im Trainingsbereich finden sich wiederum auf kleiner Fläche teilweise zu viele Geräte. Etwas mehr Freiraum zum Trainieren wäre gut.

Charme einer Supermarkthalle

Der wichtige Freiraum findet sich bei einem weiteren Probetraining in einer clever-fit-Filiale in Berlin-Tempelhof. Dafür wirkt das Studio vom Charme her wie ein Verkaufsraum von Aldi oder Lidl. Kühle Neonröhren beleuchten den übersichtlichen weißen Raum. Nur einige rote Wände und ein paar Sitzpolster schaffen Atmosphäre. Dafür ist zwischen allen Geräten genügend Platz.

Die Kette, die selbst keine eigenen Filialen betreibt, überlässt ihren Franchisenehmern die Entscheidung über Extras wie einen Kursraum. Zwar kommt so die Expansion schnell voran, doch die Studios unterscheiden sich dafür in der Ausstattung von Ort zu Ort. Und auch die Öffnungszeiten gleichen sich bei clever fit nicht.

Aktuell sind 220 Filialen in Betrieb, und weitere sollen folgen. Dabei ist die Kette auch in kleineren Orten mit zum Beispiel nur 35.000 Einwohnern vertreten. Dort lohnen sich Kursräume oft nicht. So ist es auch in Berlin-Tempelhof.

Für die Größe und die Auslastung ist die Ausstattung des Studios aber nicht zu bemängeln. Von jedem Kardiogerät finden sich mehrere Exemplare, nur bei den Kraftgeräten gibt es je nur eins. Dafür bietet die kleine Filiale sogar ein paar Solarbänke, Geräte für ein Vibrationstraining und einen TRX-Trainingsbereich. Doch Kurse dafür finden nur dienstags und donnerstags statt.

Wer zahlt bei einer Discountkette 40 Euro extra?

Bei Standards wie den Getränken und den Duschen kann clever fit nicht überzeugen. Duschen kosten 50 Cent pro fünf Minuten, und Getränke müssen extra bezahlt werden oder sind im teureren Mitgliedsbeitrag von 29,90 Euro bereits enthalten. Im Vergleich zu FitX, der dies kostenlos anbietet, verliert clever fit.

Vor allem im Hinblick auf die Atmosphäre muss sich der Franchiseanbieter weiter entwickeln. Denn gerade die neuen Fitnessdiscounter FitX und High5 setzen eben nicht auf einen billigen Charme. Für alles High5 will mit einem speziellen Vintagelstil auch an US-Studios erinnern.



Foto: Cleverfit

Weißer und rote Wände dominieren in den Filialen von clever fit. Hier ein Studio in München

An den Wänden hängen Bilder mit Fußballspielern, und wer gerade genug vom Trainieren hat, kann es sich in einer Art Lounge bequem machen. Auf ein paar Quadratmeter gibt es sogar einen stylischen Raum für die Personal- und die Mitglieder von High5 buchen können.

Doch die kosten extra. Üblich sollen 40 Euro für 45 Minuten sein. Fraglich, ob Mitglieder, die vom Dumpingpreis angelockt werden, auf einmal 40 Euro extra bezahlen wollen.

Sowieso kann man bei den günstigen Fitnessstudios keine Rundum-sorglos-Behandlung erwarten. Eine Einführung in das Studio und in die Geräte ist auf Wunsch aber oft der Standard. Nur bleibt den Trainern nicht immer genügend Zeit dafür. Beim Probetraining in der Berliner McFit-Filiale ist der einzige Mitarbeiter zeitgleich auch für alle anderen Aufgaben im Studio zuständig. Einen Trainingsplan soll man sich selbst an Terminals erstellen. Bei FitX übernimmt das noch der Trainer selbst.

Features, die keine andere Kette bietet

Wer kein Mitglied der großen Ketten werden will, findet gute lokale Angebote. So haben sich auf dem Berliner Markt (auch Potsdam) die Fitnessfilialen von Superfit etabliert. Für 19,90 Euro im Monat bietet die Kette bis zu zwei Kurse pro Stunde, eine Sauna und teilweise sogar eigene Bereiche nur für Frauen an.

Anders als bei FitX offeriert die Berliner Kette das weltweit vertriebene Kursangebot von Les Mills. Parallel dazu findet in den Kernzeiten immer noch ein zweiter Kurs statt. Und wer seine Fitness auf dem Laufband oder dem Crossgerät trainiert, dem bietet die Kette in die Geräte integrierte Fernseher. Bei unserem Test verfügte kein anderes Fitnessstudio über dieses Feature.



Im Test

Die Tücken der Fitness-Apps

Doch das gute Preisverhältnis hat auch einen Nachteil: In den Kernzeiten von 17 bis 21 Uhr trainieren teilweise sehr viele Menschen in den Studios. Warten auf Trainingsgeräte oder volle Kurse sind keine Seltenheit. Wer das umgehen möchte, muss früher am Tag zu Superfit gehen.

Das kann noch einen weiteren Vorteil mit sich bringen: Training ausschließlich von 24 bis 16 Uhr, kostet nur 9,90 Euro. Eine Kampfansage an Anbieter wie High5.

Doch genau wie bei der neuen McFit-Kette hat auch dieses Angebot einen Haken. Gültig ist der Discountpreis nur bei 23-monatiger Vertragslaufzeit. Und wer nach 16 Uhr trainiert, zahlt jedes Mal fünf Euro. Fazit: Die neue billige Fitnesswelt ist nicht so günstig, wie sie scheint.



MEISTGELESENE ARTIKEL

[Relegation beim KSC Umstrittener Freistoß verhindert den Abstieg des HSV](#)

[Wunderlist-Erfinder Microsoft kauft Berliner Start-up 6Wunderkinder](#)

[Hilfsprogramm Ein letztes Angebot für Griechenland](#)

[Kursfinder.de](#) ANZEIGE

Finden Sie die Weiterbildung, die zu Ihnen passt

[Zum Kursangebot](#)

DIE WELT Digital
1 Monat kostenlos testen!
[Jetzt testen!](#)

LIGATUS TIPPS ANZEIGE

[Beste Makler gesucht? 30.000 Immobilienmakler geprüft - Kostenlose Maklerempfehlung für den](#)

[2800 € rein 1 Mio € raus Insider-Report: Diese 7 Aktien brechen 2015 alle Performance Rekorde!](#)

[Ohne Aufwand verkaufen! Immobilie verkaufen - einfach & ohne Aufwand. Jetzt den für Sie kostenfreien Service nutzen!](#)

VERIVOX ANZEIGE

Jetzt finden Sie günstige Strom-Tarife

[Vergleichen Sie hier](#)